

CORPORATE NEWS

Wiesbaden, 9. März 2023

Seite 1/3

JDC Group steigert Umsatz und EBITDA in einem schwierigen Marktumfeld

- **Vorläufige Zahlen für das Gesamtjahr 2022 zeigen ein Umsatzplus von rund 6 Prozent auf rund 156 Mio. EUR**

- **Vorläufiges EBITDA im Gesamtjahr 2022 steigt trotz der schwierigen Marktbedingungen um rund 7 Prozent auf 8,9 Mio. EUR**

- **Für 2023 wird auf Basis bestehender Verträge eine deutliche Umsatz- und Gewinnsteigerung erwartet**

Die JDC Group AG (ISIN DE000A0B9N37) erreicht trotz der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und des schwierigen Marktumfeldes seine aktualisierten Prognosen. Auf Basis der heute veröffentlichten, vorläufigen und noch untestierten Geschäftszahlen stieg der Umsatz im Gesamtjahr 2022 um 6,3 Prozent auf 156,1 Mio. EUR (2021: 146,8 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 7,4 Prozent auf 8,9 Mio. EUR (2021: 8,3 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt stabil bei 2,9 Mio. EUR (2021: 2,9 Mio. EUR).

Im vierten Quartal waren die Verbraucher wegen der hohen Zinsen, der hohen Inflation und insbesondere der sprunghaft gestiegenen Energiekosten sehr zurückhaltend. Damit einher ging ein marktweiter Einbruch im Neuabsatz von Lebensversicherungen, Sparverträgen, Immobilien und Baufinanzierungen. Der Umsatz der JDC Group fiel deshalb im vierten Quartal um rund 8 Prozent auf 40,4 Mio. EUR (Q4 2021: 43,8 Mio. EUR) – und damit deutlich geringer als der Markt. Das Quartalsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) fiel dabei im vierten Quartal nur leicht auf 2,7 Mio. EUR (Q4 2021: 3,0 Mio. EUR).

Die beiden operativen Segmente Advisortech und Advisory haben sich im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2022 unterschiedlich entwickelt: Der Geschäftsbereich Advisortech erwies sich in der wirtschaftlichen Krisenzeit als sehr resilient. Hier stieg der Umsatz um rund 10 Prozent auf rund 133 Mio. EUR. Das EBITDA erhöhte sich um rund 25 Prozent auf 9,4 Mio. EUR. Das EBIT stieg um rund 43 Prozent auf 4,9 Mio. EUR. Das Segment konnte sogar im schwierigen vierten Quartal 2022 sein Ergebnis steigern.

Der Geschäftsbereich Advisory war von der Kaufzurückhaltung der Verbraucher im vierten Quartal besonders betroffen. Der Umsatz im Gesamtjahr fiel um 2,7 Prozent auf 34,7 Mio. EUR. Der Umsatzrückgang im vierten Quartal betrug sogar 13,3%. Das EBITDA im Gesamtjahr fiel auf 2,6 Mio. EUR nach 3,4 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBIT fiel ebenfalls auf 1,3 Mio. EUR.

Die Ergebnisverbesserung im Konzern resultierte neben dem gesteigerten Rohertrag auch aus einer stabilen Sachkostenstruktur.

Insgesamt stellten sich die wesentlichen Kennzahlen auf vorläufiger Basis wie folgt dar:

Überblick

	Veränderungen			Veränderungen		
	Q4 - 2022	Q4- 2021	zum Vorjahr	YTD - 12	YTD - 12	zum Vorjahr
	TEUR	TEUR	in %	TEUR	TEUR	in %
Umsatzerlöse	40.393	43.757	-7,7%	156.081	146.808	6,3%
- davon Advisortech	35.018	36.695	-4,6%	132.995	121.024	9,9%
- davon Advisory	8.253	9.520	-13,3%	34.720	35.696	-2,7%
- davon Holding/Konsolidierung	-2.878	-2.458	-17,1%	-11.493	-9.911	-16,0%
EBITDA	2.720	2.959	-8,1%	8.926	8.308	7,4%
EBITA	1.629	1.807	-9,8%	4.880	4.725	3,3%
EBIT	1.124	1.368	-17,8%	2.866	2.910	-1,5%
EBT	563	981	-42,6%	1.127	1.406	-19,8%
Konzernergebnis	511	716	-28,6%	964	904	6,7%

„Das Jahr 2022 kann man als JDC in zwei Hälften teilen. Im ersten Halbjahr konnten wir trotz des Ukraine Kriegs ein deutliches Wachstum von Umsatz und Ergebnis zeigen. Im zweiten Halbjahr und insbesondere im vierten Quartal war dann die Verunsicherung der Verbraucher in unserem Advisory Bereich deutlich spürbar. Aber wir konnten diese Verunsicherung in unserem Advisortech Bereich durch ein weiteres deutliches Wachstum der angebotenen Partner gut auffangen und auch im zweiten Halbjahr gegen den Markttrend wachsen“ erläutert Ralph Konrad (CFO) die Zahlen „Ins neue Jahr sind wir sehr kraftvoll gestartet. Mit Ausnahme des Immobilien- und Finanzierungsbereichs konnten wir im Januar und Februar im Vergleich zu dem Vor-Ukrainie-Niveau schon wieder deutliche Neugeschäfts-Zuwächse auf breiter Front beobachten und sind daher optimistisch für 2023.“

“2022 war eines der Jahre, in dem sich die Spreu vom Weizen trennt“ sagt Dr. Sebastian Grabmaier, CEO der JDC Group AG „Unser Advisortech Bereich wächst seit vielen Jahren marktunabhängig und konnte im vierten Quartal in einem denkbar schlechten Umfeld sein Ergebnis sogar deutlich verbessern. Mit dem Erwerb der Top Ten Gruppe konnten wir unseren Investment- und Vermögensverwaltungsbereich deutlich stärken und auch bei strategischen Projekten wie z.B. der Kooperation mit den Sparkassen entscheidende Fortschritte erzielen. Das schwierige Jahr 2022 hat unsere Position im Wettbewerbsvergleich also weiter gestärkt und wir sind bereit für unsere nächsten Wachstumsziele!“

2023 erwartet das Unternehmen auf der Basis bereits abgeschlossener Kooperationen einen Umsatzzuwachs auf 175 bis 190 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 11,5 bis 13,0 Mio. EUR.

Die finalen, geprüften Zahlen zum Geschäftsjahr 2022 plant das Unternehmen am 31. März 2022 zu veröffentlichen. Weitere Informationen zur JDC Group AG finden Sie unter www.jdcgroup.de.

Über die JDC Group AG

Die JDC Group AG (ISIN: DE000A0B9N37) bietet unter den Marken Jung, DMS & Cie., allesmeins und Geld.de eine digitale Plattform für Versicherungen, Investmentfonds und alle anderen Finanzprodukte und -dienstleistungen. Indem sie sämtliche Produkthanbieter des Finanzmarktes mit kompletter Produktpalette und vollständiger Daten- und Dokumentenversorgung anbietet und abwickelt, schafft sie über ihre Sichtsysteme und Schnittstellen den perfekten Arbeitsplatz für Finanzintermediäre aller Art (Makler, Vertreter, Firmenverbundene Vermittler, Banken, Ausschließlichkeitsorganisationen, FinTechs) und das erste echte Financial Home für Finanzdienstleistungskunden. Über Smartphone-App, Tablet oder PC erhalten Kunden und Vermittler eine komplette Übersicht über das individuelle Versicherungs- und Fondsportfolio, einfache Abschlussstrecken und Übertragungsmöglichkeiten und zudem einen vollständigen Marktvergleich, so dass Kunden und Berater Absicherung und Vorsorge einfach und in idealem Leistungs-Kostenverhältnis optimieren können. Über 300 gut ausgebildete Berater unter der Marke FiNUM ergänzen das Plattformangebot für anspruchsvolle und gehobene Privatkunden. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Plattformnutzern, rund 1,5 Millionen Kunden, einem jährlichen Absatz mit rund zwei Milliarden Euro Bewertungssumme, einem Fondsbestand von über fünf Milliarden Euro und jährlichen Versicherungsprämien von 900 Millionen Euro sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum. JDC setzt auf Nachhaltigkeit und hat sich den ESG-Kriterien verpflichtet: Als Digitalisierungsdienstleister hilft JDC, viele Tonnen Papier einzusparen und den Alltag von Finanzintermediären und Kunden einfacher zu machen.

Disclaimer:

Die Vorstände der JDC Group AG, Dr. Sebastian Grabmaier und Ralph Konrad, halten eine Beteiligung an der JDC Group AG und haben ein Eigeninteresse an Art und Inhalt der in dieser Mitteilung gegebenen Informationen.